

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 70 (1983)
Heft: 7: Notengebung und Selektion : ein notwendiges Übel?

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Eduard Spranger

Vortragsreihe der Paulus-Akademie
je Donnerstag, 20 Uhr,
19. und 26. Mai, 2., 9. und 16. Juni 1983
am Hirschengraben 66
und der
Höheren Pädagogischen Lehranstalt (HPL) des
Kantons Aargau
je Mittwoch, 20 Uhr,
25. Mai, 1., 8., 15. und 22. Juni 1983
in Windisch, Höhere Technische Lehranstalt (HTL),
Hörsaal 2.101 (Laborgebäude)

Vor 20 Jahren ist Eduard Spranger gestorben. 1982 wäre er 100 Jahre alt geworden. Bei Anlass dieser Gedenktage bringen wir in einer Vortragsreihe Themen zur Sprache, die für Eduard Spranger und seine Zeit wichtig waren, und die heute noch von Bedeutung sind. In den Vorträgen werden die Auffassungen Eduard Sprangers knapp dargestellt und, soweit möglich, die nachfolgenden Entwicklungen aufgezeigt. Dann werden sich die Vortragenden mit der heutigen Problematik auseinandersetzen, ihren eigenen Standpunkt darlegen und andeuten, in welcher Richtung die betreffende Frage sich weiterentwickeln könnte oder sollte.

Sprangers Menschenbild

Darstellung und Kritik

Prof. Dr. Leo Weber, Feldmeilen
19. Mai in Zürich / 25. Mai in Windisch

Chancen und Grenzen einer Typologie

Prof. Dr. Josef Rudin, Zürich
26. Mai in Zürich / 1. Juni in Windisch

Psychologie des Jugendalters

Prof. Dr. Konrad Widmer, Zürich
2. Juni in Zürich / 15. Juni in Windisch

Lehrerbild und Lehrerbildung im Wandel

Eduard Sprangers Beitrag

Dr. Urs Peter Lattmann, Direktor der Höheren Pädagogischen Lehranstalt des Kantons Aargau, Riniken
9. Juni in Zürich / 8. Juni in Windisch

Macht und Ohn-Macht des Erziehers

Ein Beispiel ungewollter Nebenwirkungen

Dr. Theodor Bucher, Studienleiter,
Paulus-Akademie, Zürich
16. Juni in Zürich / 22. Juni in Windisch

Kursbeitrag:

Ganze Reihe	Fr. 40.–
Einzelvortrag	Fr. 10.–
Mitglieder des Vereins Paulus-Akademie, Studierende, AHV-Bezüger(innen)	Fr. 20.–
Einzelvortrag	Fr. 5.–

Unterrichtseinheiten

des Didaktischen Zentrums Freiburg

Im Didaktischen Zentrum, Murtengasse 237, 1700 Freiburg (Telefon 037 - 22 24 40) sind folgende Unterrichtseinheiten erhältlich:

- «Licht» (1. Klasse)
- «Zirkus» (1. Klasse)
- «Gefahrenzonen im Dorf und im Quartier» (2. Klasse)
- «Obst» (2. Klasse)
- «Wasser» (3. Klasse)

Diese Unterrichtseinheiten sind von Mitgliedern der Fachkommission Sachunterricht der Freiburger Lehrplanreform verfasst worden. Sie sind nach Zielen, inhaltlichen und methodischen Hinweisen gegliedert. Mehrere Arbeitsblätter für den Schüler liegen bei.

Die Einheiten umfassen 15 bis 24 Seiten und kosten Fr. 1.– das Stück («Gefahrenzonen im Dorf und im Quartier» Fr. –.50).

Am gleichen Bezugsort ist die U-Einheit «Himmelskunde» für die 3. bis 6. Klasse erhältlich. Diese hat drei Themenschwerpunkte: Erde (Himmelsrichtungen, Kugelgestalt, Tag und Nacht, Jahr und Jahreszeiten), Weltraumfahrt (Flug zum Mond) und Sonnensystem (Sterne). Sie sind in 17 kommentierten und reproduzierbaren Arbeitsblättern aufgearbeitet. Dazu abgegeben wird ein *Anhang* von 52 Seiten, der die Schülertexte durch weitere Informationen ergänzt. *Diese Unterrichtseinheit kostet Fr. 18.–.* Sie wurde von Dr. Bernhard Zurbruggen verfasst. Die Zeichnungen schuf Michel Gremaud. Beide Autoren sind als Fachlehrer und -didaktiker am Kantonalen Lehrerseminar in Freiburg tätig.

DIDACTA 84 –

weltweit die Nr. 1 für Lehr- und Lernmittel

Vom 20. bis 24. März 1984 findet in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel die Internationale Lehrmittelmesse, DIDACTA 84, statt, die gleich zwei Jubiläen feiern kann: Sie wird seit 1951 zum

insgesamt 20. Mal und in Basel bereits zum fünften Mal seit 1966 durchgeführt.

Die DIDACTA ist aus dem internationalen Bildungswesen nicht mehr wegzudenken. Wo immer sie stattfindet, präsentiert sie Innovationsimpulse einer ständig auf die Bedürfnisse der Bildungsanliegen in der ganzen Welt ausgerichteten internationalen Lehr- und Lernmittelindustrie und gilt bei Besuchern und Ausstellern als wichtigstes Messeereignis sowie als Informationsmedium Nr. 1 in quantitativer wie auch qualitativer Hinsicht zum Thema Lehren und Lernen.

Das Ausstellungsprogramm gliedert sich in die neun folgenden Fachgruppen:

- Allgemeine Schulausstattung und Fachraumeinrichtungen
- Verbrauchsmaterialien
- Demonstrations- und Experimentalgeräte
- Sammlungen und Modelle
- Wandkarten, Wandbilder, Hafttafeln und Zubehör
- Audiovisuelle und elektronische Lehrmittel: Hardware
- Audiovisuelle und elektronische Lehrmittel: Software
- Bücher, Zeitschriften und didaktische Spiele
- Diverses wie Schulverpflegung, Sport- und Schulbekleidung, Schulhygiene und Gesundheitspflege, Hilfsmittel für Behinderte

Wie ihre Vorgängerinnen wird auch die DIDACTA 84 von zahlreichen Sonderschauen, Kongressen und Tagungen begleitet sein.

Veranstalter der DIDACTA 84 ist der Internationale Verband der Lehrmittelfirmen, Eurodidac, als Organisator zeichnet die Schweizer Mustermesse Basel verantwortlich.

Weitere Auskünfte über die DIDACTA 84 bei: Sekretariat DIDACTA 84, Postfach, CH-4021 Basel, Telefon 061 - 26 20 20, Telex: 62 685 fairs ch

Kinderfilm-Tagung

Fb. In der Schweiz gibt es praktisch keine Auseinandersetzung mit Produktion, Verleih und Einsatz von Kinder- und Jugendfilmen. Um ein Gespräch zwischen Medienschaffenden (Film und Fernsehen), Erziehungs- und Bildungsinstitutionen, Verleihern und anderen Interessierten in Gang zu bringen, bereiten das Katholische Filmbüro, UNICEF Schweiz und die Paulus-Akademie eine Tagung zum Thema Kinderfilm vor, die am 2./3. September 1983 in der Paulus-Akademie in Zürich stattfinden wird. Referate und Erfahrungsberichte aus der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland, die einen Überblick über die derzeitige Situation vermitteln und über einzelne Initiativen informieren, werden ergänzt durch Diskussionen und die Visionierung von Filmbeispielen. Ein spezieller Akzent der Tagung, der durch die Veranstalter gegeben ist,

wird darin bestehen, dass dem Kinderfilm als Element des Kulturaustauschs mit der Dritten Welt besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird. Die Tagung will Probleme im Umfeld des Kinderfilms bewusst machen, Zielsetzungen formulieren und Impulse für Problemlösungen und Aktionen vermitteln. Ein detailliertes Programm kann ab Ende Juni bei den Veranstaltern angefordert werden.

Bildungs- und Besinnungsangebote

Kipa. Die katholischen Institutionen und Organisationen der Erwachsenenbildung bieten von Mai bis August 1983 über 170 Kurse und Tagungen an, die der Bildung und/oder Besinnung dienen. Unter ihnen sind Meditationskurse, religiöse Tagungen, Kaderschulungskurse, Brautleuteweekends und auch Ferienkurse zu finden. Das Angebot in den Sommermonaten ist in der Regel etwas geringer, aber nicht weniger vielfältig als in den Wintermonaten. Eine Übersicht über diese Tagungen und Kurse vermittelt das «Kursbuch Bildung+Besinnung». Die Ausgabe 2/83 informiert über die Monate Mai bis August 1983. Es wird herausgegeben von der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung der Schweiz (Kageb).

Kurswoche für biblischen Unterricht

Unter-, Mittel- und Oberstufe der Volksschule
8.-15. Oktober 1983, Casa Moscia, 6612 Moscia-Ascona

Stoffprogramm:

Unterstufe: *Jesusbeziehung und Gebet*

Mittel- und Oberstufe: *Bergpredigt mit Schwerpunkt «Vater unser»*

Auf allen Stufen werden *Lektionen gezeigt* mit Schülern der Deutschschweizer-Schule in Locarno. Für die *Kursleitung* sind verantwortlich:

Gesamtleitung und Theologie:

Walter Gasser, Sekretär VBG

Theologie: Dr. theol. Dieter Kemmler, theologischer Lehrer, Aarau

Methodik und Unterrichtspraxis: Unterstufe:

Traudi Imhof, Katechetin, Dozwil

Käthi Wytenbach, Lehrerin, Bern

Mittelstufe:

Gottlob Denzler, Rektor und Supervisor, Verantwortlicher für den Religionsunterricht der Stadt Basel;

Anna Bättig, Katechetin, Sursee

Oberstufe:

Hans Kuhn, Leiter der Katechetischen Arbeitsstelle des Kantons Thurgau, Ausbilder von Laienkatecheten

Eine evangelische Mitarbeiterin ist angefragt.

Die Kursleitung ist *interkonfessionell* zusammengesetzt.

Veranstalter: Lehrerkreis der Vereinigten Bibelgruppen in Schule, Universität, Beruf (VBG). Die VBG sind eine freie christliche Bewegung mit der Zielsetzung, das Evangelium in die Welt der Bildung zu tragen.

Preis: Fr. 217.– bis Fr. 294.– je nach Zimmer / Kursgeld: Fr. 170.–.

Die meisten Kantone und Kirchen subventionieren den Kurs.

Auskunft und Prospekte: Walter Gasser, Langstr. 40, 5013 Niedergösgen, Telefon 064 - 41 36 61.

Woran mich als Frau und Christin orientieren?

Im Gespräch mit grossen Frauengestalten der Geschichte.

11./12. Juni 1983; 5./6. November 1983; 10./11. März 1984, jeweils Samstag, 15.00 Uhr, bis Sonntag, 16.00 Uhr.

Leitung: Frau Dr. Imelda Abbt, Luzern.

Wir freuen uns, wenn Sie nicht nur einmal dabei sind, denn das Gespräch miteinander fortsetzen, heisst: es vertiefen.

Aber jedes Wochenende ist auch für sich abgerundet. Machen Sie bitte Ihre Freundinnen und Bekannten auf diese Wochenenden aufmerksam.

Anmeldung: Bildungszentrum Propstei
8439 Wislikofen

Sekretariat Tel. 056 - 53 13 55

Kosten: Person – (EZ) Fr. 45.–; (DZ) Fr. 42.–
Kursgeld Fr. 20.–.

Glückliche Schüler – ein utopisches Ziel der Schule?

Ist dies wirklich ein Ziel Ihrer Lehrerbemühungen, verehrte Kolleginnen und Kollegen? Ihr Ziel muss es doch sein, fleissige, ordentliche, gescheite und brave Schüler weiterzubringen! Oder haben Sie auch schon erfahren, dass glückliche Schüler leichter lernen, besser arbeiten und weniger Schwierigkeiten bereiten? Also müssten wir doch dafür sorgen, dass wir in unseren Klassen vor allem glückliche Schüler zu sehen wünschten. Wie machen wir das?

Leicht ist es nicht, aber an unserer nächsten *Internationalen Lehrertagung*, die wir vom 11. bis 16. Juli 1983 in Locarno durchführen wollen, werden wir Wege zu diesem höchsten Bildungsziel suchen. Wichtig ist dabei, dass uns möglichst viele Lehrerinnen und Lehrer von ihren Erfahrungen berichten, die sie mit Versuchen und Erfolgen solcher Bildungsarbeit erlebt haben.

An dieser Tagung sollen Kolleginnen und Kollegen verschiedenster Schulstufen und aus zahlreichen Ländern sich begegnen und voneinander lernen. Mit den Kursen in Ausdruckstanz und Musik (Rhythmisches Spiel mit Schlagzeugen) möchten wir die Teilnehmer erleben lassen, wie lustbetonte Tätigkeit Motivationen in allen Lernbereichen weckt. Diese Ferien- und Arbeitswoche ist für alle Erzieherinnen und Erzieher geplant, die sich in ihrer Klasse erfolgreiche und glückliche Schüler wünschen. Machen auch Sie mit!

Nähere Auskunft erteilt Ihnen das Sekretariat der Internationalen Lehrertagungen, c/o Schweizerischer Lehrerverein, Postfach 189, CH-8057 Zürich.

Paul Binkert

Bücher

Werken

Jürg Bamert: Werkunterricht. Ein Handbuch für den Lehrer. 3./4. Klasse. 151 Seiten. sabe-Verlag, Zürich 1982. Kart. Fr. 49.–.

Lehrmittel sind nicht nach kurzfristigem Bedarf, sondern auf Grund von Fachkonzeptionen über die ganze Schulzeit hinweg zu schaffen. Das ist die Überzeugung der GOLDAUER KONFERENZ. Darum erteilte sie vor einigen Jahren den Auftrag, für den WERKUNTERRICHT eine Gesamtplanung vorzunehmen und auf dieser Basis ein Lehrmittel zu gestalten. Den Auftrag erhielt **Jürg Bamert**, damals Lehrer am Seminar Rickenbach SZ, heute an der Kunstgewerbeschule Bern mit der Ausbildung der Zeichenlehrer beauftragt.

Drei Kennzeichen prägen das Lehrmittel

- Der Werkunterricht wird durchwegs, von den grossen Zügen bis zu den Einzelheiten, in *Zusammenhang mit dem gesamten Schulunterricht und dem allgemeinen Erziehungsauftrag* gesehen und praktiziert.
- Ständig wird die reale Schulsituation im Auge behalten, ob das nun Schüler oder Lehrer, Einrichtung oder Materialien betrifft: *Jeder Lehrer kann mit allen Schülern alles machen.*
- In der Gestaltung des Lehrmittels wird die *sorgfältige Planung transparent*: Die Lehrer sehen bei jedem Arbeitsschritt, was damit angestrebt wird und – unterstützt vom ausklappbaren Netzplan – an welchem Ort dieser Schritt im ganzen Ablauf des Werkunterrichts erfolgt. V.B.